

O₂ Business

INBETRIEBNAHME O₂ ALL-IP ACCESS

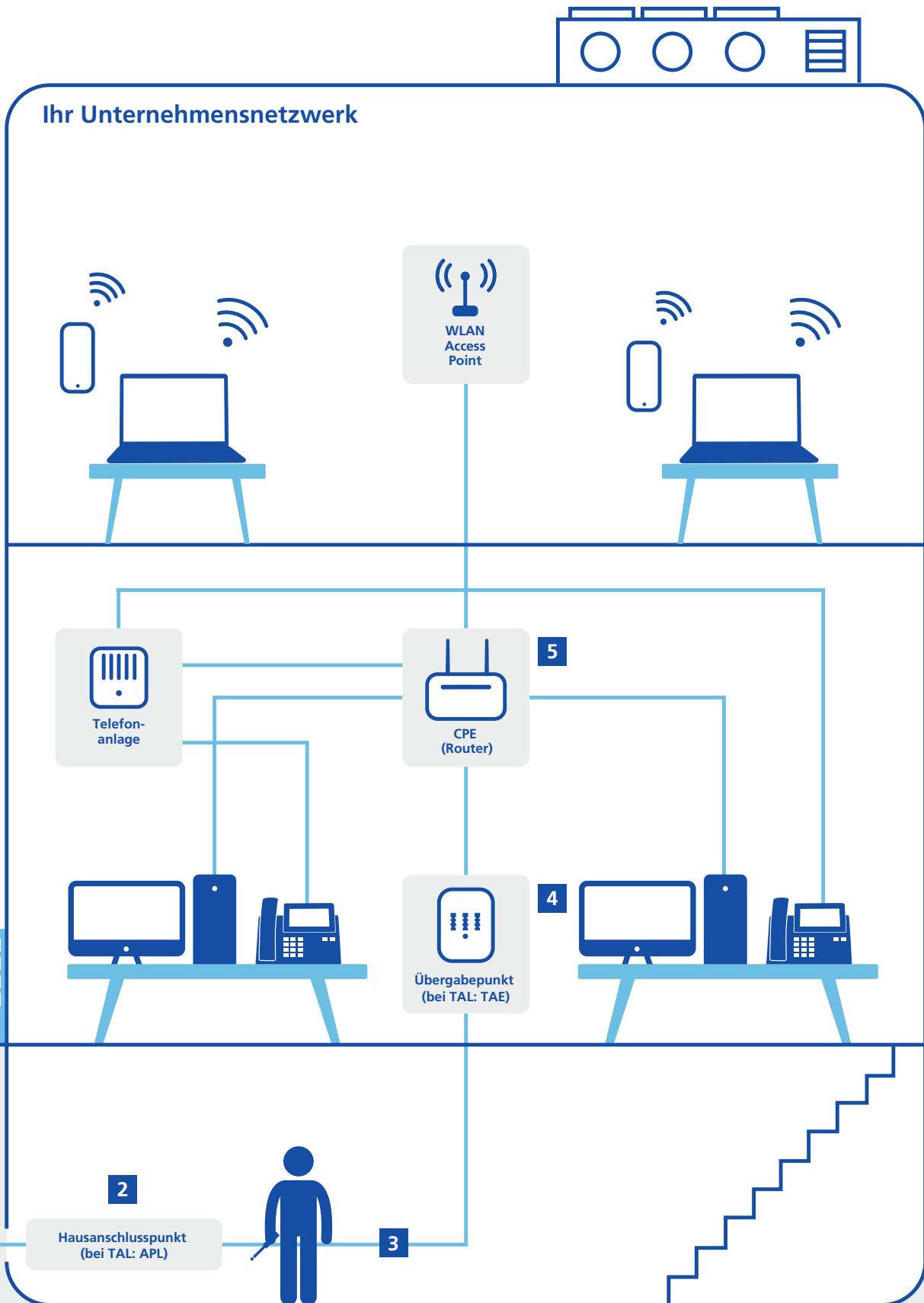
Asymmetrisch und symmetrisch –
alle Informationen auf einen Blick



EINE *Telefonica* MARKE

Einfach mehr unternehmen.

INBETRIEBNAHME O₂ ALL-IP ACCESS – IN 8 SCHRITTEN ZU IHREM NEUEN ANSCHLUSS



1 Zugangsleitung (Glasfaser oder TAL)

Im ersten Schritt prüfen wir das Vorhandensein und die Qualität der Anschlussleitung, die Ihr Haus mit dem Zugangsnetz verbindet. Wenn alles in Ordnung ist, erhalten Sie von uns eine entsprechende Auftragsbestätigung mit Nennung eines Schalttermins. Hierbei ist die Anschrift des Hausanschlusspunktes (bei TAL: APL) zusammen mit der Installationsadresse im Auftragsformular anzugeben.

2 Hausanschlusspunkt (bei TAL: APL)

In Ihrem Haus muss zur Lieferung einer Leitung ein Hausanschlusspunkt (bei TAL: APL) vorhanden sein. Bei der Installationsadresse müssen Sie bei Beauftragung die Anschrift des Hausanschlusspunktes angeben. Der Hausanschlusspunkt befindet sich meist im Keller in der Nähe der Kabelzuführungen des Netzbetreibers. Für Neubauten muss die Montage eines Hausanschlusspunktes über den Bauherrens-service des Netzbetreibers rechtzeitig beauftragt werden.

3 Inhouse-Verkabelung in Ihrem Haus

Die Inhouse-Verkabelung vom Hausanschlusspunkt zu Ihrer ersten Anschlussdose (bei TAL: TAE) muss für die Anschaltung bereits vorhanden sein. Sollte dies nicht so sein, beauftragen Sie bitte rechtzeitig einen Elektriker mit der Verlegung. Bei Glasfaserdiensten ist ein anderer Hausanschlusspunkt notwendig. Die notwendigen Maßnahmen für eine Erweiterung der Inhouse-Verkabelung bzw. des Innenverbindungskabels sind in der Regel sehr komplex und umfangreich. Sie sind als Kunde für eine Erweiterung vor dem Aktivierungsdatum selbst verantwortlich. Wenn Ihre Räumlichkeiten/Gebäude angemietet sind, denken Sie bitte an eine erforderliche Genehmigung bzw. Abstimmung mit dem Eigentümer. Meistens befindet sich der CPE (Router) nicht im selben Raum wie der Hausanschlusspunkt (bei TAL: APL) des Leitungslieferanten. Wenn dieser Fall eintritt, muss die Verbindung zwischen dem CPE (Router) und dem Kupfer- bzw. Glasfaserabschlusspunkt durch eine Inhouse-Verkabelung erfolgen. Wenn kein geeignetes Kabel am Standort vorhanden ist oder die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen, muss die Inhouse-Verkabelung (IVK) erweitert werden.

4 Übergabepunkt (bei TAL: TAE)

Der Übergabepunkt (bei TAL: TAE) wird als Abschluss der Leitung in Ihrem Haus bereitgestellt. Bei der Beauftragung sollten Sie die Lage des Übergabepunktes (bei TAL: TAE) möglichst genau (Stockwerk und Raum, falls vorhanden inklusive Nummer) angeben. Bei ungenauer Angabe kann sich die Inbetriebnahme der Leitung verzögern oder scheitern. Bei vorhandener Hausverkabelung kann eine nicht vorhandene oder eine evtl. beschädigte Anschlussdose durch einen Servicetechniker des Leitungslieferanten bei der Installation montiert oder ersetzt werden. Dies ist jedoch nur an der von Ihnen angegebenen Lage der Anschlussdose möglich.

5 CPE (Router)

Ihre CPE (O₂ All-IP Router) erhalten Sie ca. 5 Tage vor der Einrichtung Ihres Anschlusses auf dem Postweg. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Router zusammen mit der Auftragsbestätigung und den Zugangsdaten am Tag der Schaltung in der Nähe des Übergabepunktes bereithalten und dort ein freier Stromanschluss vorhanden ist.

6 Techniker des Leitungslieferanten

Am Schalltag wird der Techniker des Leitungslieferanten – im auf der Auftragsbestätigung genannten Zeitfenster – Ihren Anschluss bereitstellen. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Techniker Zugang zu den Räumlichkeiten und dem Hausanschlusspunkt erhält. Zudem ist es wichtig, dass Sie als Auftraggeber oder ein anderer kompetenter Ansprechpartner unter der Installationsadresse auffindbar sind, beispielsweise durch Ihren Firmennamen auf dem Klingelschild oder durch Anbringen eines gut sichtbaren Hinweises im Eingangsbereich.

7 CPE-Einrichtung

Die Einrichtung des Routers am All-IP-Anschluss erfolgt, sofern diese von Ihnen beauftragt wurde, durch einen Techniker von O₂ zu dem vereinbarten Termin. Der Einsatz erfolgt in der Regel ab 14 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Inbetriebnahme erst nach der erfolgten Schaltung durch den Leitungslieferanten durchgeführt werden kann. Das Zeitfenster der Freischaltung finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung. Sollten Sie den Anschluss selbst in Betrieb nehmen wollen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Verbinden Sie den Router mit dem O₂ All-IP Anschluss über das beigegefügte Verbindungskabel.
2. Schließen Sie den Router an die Stromversorgung an.
3. Der Router verbindet sich anschließend mit unserem Netz und konfiguriert sich selbst, wobei der Router gegebenenfalls mehrmals neu startet. Der Vorgang dauert ca. 10 bis 15 Minuten. Bitte trennen Sie während dieses Vorgangs das Endgerät nicht vom Strom.
4. Sie erkennen den Konfigurationsprozess daran, dass die Status-LEDs zunächst entweder aus sind oder aber rot aufleuchten. Anschließend blinken sie zunächst grün bzw. leuchten dauerhaft. Es kommt hierbei zu einem oder mehreren Neustarts. Dies sehen Sie daran, dass alle LEDs orange aufleuchten und danach wieder ausgehen.
5. Die erfolgreich abgeschlossene automatische Einrichtung erkennen Sie daran, dass alle Status-LEDs auf der Vorderseite des Routers – „Status“, „VDSL“, „Aux“ und „IP“ – grün leuchten bzw. aufblincken.
6. Leuchtet die LED „IP“ nach 10 bis 15 Minuten rot, konnte die automatische Router-Konfiguration nicht durchgeführt werden. Verbinden Sie in diesem Fall einen mit einem Webbrowser ausgestatteten Computer über einen der Ethernet-Anschlüsse (z.B. ETH 0/3) mit dem Router und geben Sie in der Browser-Adresszeile manuell folgende Adresse ein: <http://192.168.1.1>. Auf der nun folgenden Weboberfläche geben Sie Ihre Anmeldedaten (Benutzername und Kennwort) aus Ihrer Auftragsbestätigung (unter Ziffer 2: Inbetriebnahme des Routers) ein. Der Router führt nach Eingabe der Daten selbständig Schritt 4 und 5 durch.

Sollten die hier aufgeführten Schritte auch nach mehrmaligen Versuchen nicht zur Aktivierung des Routers führen, wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftskundenservice.

8 Anschluss Ihrer Endgeräte

All-IP Internet:

- Ihre IP-Geräte (Switches, Firewalls, Computer etc.) können Sie an die gelb gekennzeichneten Schnittstellen ETH 0/3 und ETH 0/4 anschließen. Wenn Sie keinen All-IP Voice-Dienst gebucht haben, stehen Ihnen zusätzlich die Anschlüsse ETH 0/1 und ETH 0/2 für Internet zur Verfügung.

All-IP Voice ISDN-Mehrgeräteanschluss:

- Ihre Telefonanlage(n) oder Ihre Endgeräte können Sie an den orange gekennzeichneten Schnittstellen BRI 5/0 bis BRI 5/3 (bzw. BRI5/7) anschließen.

All-IP Voice ISDN-Anlagenanschluss:

- Ihre Telefonanlagen können Sie an den orange gekennzeichneten S0-Schnittstellen BRI 5/0 bis BRI 5/3 (bzw. BRI5/7) anschließen.
- Zusätzlich können Sie eine SIP-Telefonanlage verwenden (siehe folgenden Punkt).

All-IP Voice SIP-Anlagenanschluss:

- Ihre IP-Telefonanlage können Sie an einem der gelb gekennzeichneten Ethernet-Anschlüsse ETH 0/1 und ETH 0/2 anschließen.

All-IP Voice ISDN-Primärmultiplexanschluss:

- Ihre Telefonanlage können Sie an die orange gekennzeichneten S2M-Schnittstellen PRI5/0-PRI5/3 (je nach Gerät unterscheidet sich die Anzahl) anschließen.

Produktkonfiguration

Die Konfiguration unseres Produktes ermitteln wir bei der Produktbeauftragung mit Ihnen. Dies beinhaltet die Wahl der richtigen Telefonieschnittstelle sowie die IP-Konfiguration für Ihr Internet. Wir unterstützen hier viele verschiedene Szenarien, je nach Ihren individuellen Anforderungen. Diese Einstellungen sind sehr wichtig für das reibungslose Zusammenspiel mit Ihrem Unternehmensnetzwerk.

Ihr Unternehmensnetzwerk

Unser All-IP-Anschluss endet am Übergabepunkt zu Ihrem Netzwerk (Ethernet 1000BASE-T mit RJ45 üblicherweise CAT5). Auf die Auswahl Ihrer Telefonanlage und den Aufbau Ihres internen IP-Netzwerks nehmen wir keinen Einfluss und unterstützen diese auch nicht. Diesen Bereich können Sie nach Belieben mit internen und/oder externen Partnern nach Ihren individuellen Bedürfnissen gestalten. Unsere Vertriebsberater unterstützen Sie bei der optimalen Abstimmung mit unserem Produkt.

Schnittstellen zur Anbindung des CPE an den Anschluss des Leitungslieferanten

Die Schnittstellen zwischen der Leitung und des CPE müssen zueinander passen. Eine Übersicht über die verfügbaren Schnittstellen haben wir Ihnen in Bild 2 zusammengefasst. Bitte prüfen Sie noch einmal vor dem Abschluss des Auftrags, dass Sie die richtige Schnittstelle für die Inhouse-Verkabelung angegeben haben. Eine nachträgliche Änderung des Auftrags verzögert die Bereitstellung des Anschlusses.

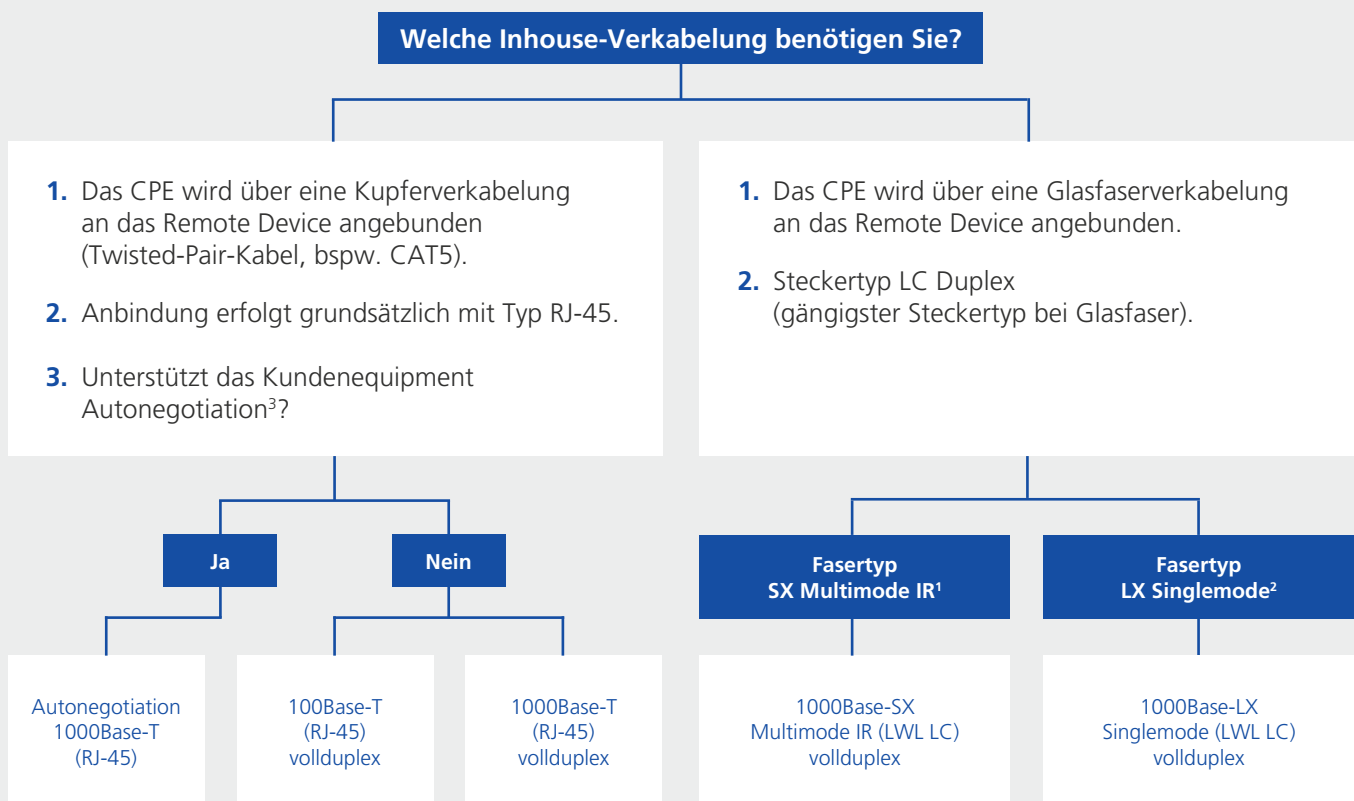
Kupferanschlüsse

Bei einem Kupferanschluss werden zwischen dem Hausanschlusspunkt und dem CPE bis zu 8 freie Kupferadern benötigt. Bitte beachten Sie, dass nur Kupferkabel verwendet werden dürfen, die mindestens der Kategorie 5 entsprechen.

Ob es zu einer Installation von einem Kupferanschluss oder einem Glasfaseranschluss kommt, teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

Glasfaseranschlüsse

Zwischen dem Hausanschlusspunkt des Leitungslieferanten der Telefónica und dem Abschlussgerät des Leitungslieferanten sind in der Regel zwei Singlemode-Glasfasern nötig. Bei Bedarf wird das benötigte Kabel in der entsprechenden Länge von Telefónica kostenlos bereitgestellt.





Falls Sie Rufnummern portieren wollen: Ist das Wechselformular korrekt ausgefüllt?

Bitte prüfen Sie nochmals genau, ob die Daten auf dem Portierungsformular korrekt sind. Geben Sie hier die Daten an, unter denen Sie bei Ihrem Bestandsanbieter hinterlegt sind. Handelt es sich um einen älteren Bestandsanschluss, könnte beispielsweise die Firmierung abweichen. Die Bestandsdaten können Sie einer alten Rechnung entnehmen.



Haben Sie eine Eingangsbestätigung erhalten und ist diese korrekt?

Sie erhalten wenige Tage nach Ihrer Bestellung per Post und per E-Mail eine Bestätigung über den Eingang Ihres Auftrags. Bitte überprüfen Sie die Angaben auf der Eingangsbestätigung auf Richtigkeit.



Haben Sie eine Auftragsbestätigung erhalten und ist diese korrekt?

Sobald wir erfolgreich die Realisierbarkeit Ihrer Leitung geprüft und einen verbindlichen Schaltertermin vereinbart haben, erhalten Sie von uns die Bestätigung Ihres Auftrags. Bitte prüfen Sie genau, ob die Auftragsdaten korrekt sind, insbesondere:



Ist die Installationsadresse des Hausanschlusspunktes, die Firmierung und Lage der Anschlussdose auf der Auftragsbestätigung korrekt?

Damit der Techniker den Anschluss erfolgreich aktivieren kann, müssen Firmierung und die Installationsadresse korrekt sein. Wichtig ist hierbei, dass die Anschrift des Hausanschlusspunktes angegeben wird. Dieser kann in manchen Fällen an einer abweichenden Hausnummer liegen.



Bei Internet: Sind die IP-Konfigurationsdaten korrekt? Ist die Konfiguration abgestimmt?

Auf der Auftragsbestätigung nennen wir die IP-Adresse(n) sowie die IP-Konfiguration Ihres Anschlusses. Je nach IP-Adressvariante, gerade aber bei Wechsel des Anbieters oder der Konfiguration, können kleinere Änderungen in Ihrer Netzwerkkonfiguration nötig sein. Stimmen Sie diese bitte mit Ihrem IT-Administrator ab.



Ist die Inhouse-Verkabelung vom Hausanschlusspunkt zu Ihrer Hausanschlussdose gewährleistet?

Sollte eine Inhouse-Verkabelung vom APL zu der ersten Anschlussdose (bei TAL: TAE) nicht vorhanden sein, beauftragen Sie bitte rechtzeitig einen Elektriker mit der Verlegung. Ebenso muss das benötigte Kabel für die Inhouse-Verkabelung in ausreichender Kapazität vor dem Anschalttag zur Verfügung stehen und den technischen Spezifikationen entsprechen.



Bei Telefonie: Ist die Konfiguration korrekt? Ist der Anlagentechniker informiert?

Die gewählte Telefonieschnittstelle und zugehörige Rufnummern teilen wir Ihnen auf der Auftragsbestätigung mit. Je nachdem, ob Sie neue Rufnummern erhalten oder beispielsweise von ISDN auf IP wechseln, könnten Änderungen Ihrer Telefonanlagenkonfiguration nötig sein. Bitte informieren Sie den Administrator Ihrer Telefonanlage über den Schaltertermin und klären Sie, dass dieser am Schaltertermin mindestens rufbereit ist.



Ist die Stromzufuhr für die CPE (Router) gesichert?

Ist am Standort, an dem der Router platziert werden soll, für die entsprechende Stromversorgung gesorgt? Der Router benötigt eine haushaltsübliche Steckdose/-leiste.



Sind die CPE (Router) vor Ort und am Aktivierungstag bereit?

Wir versenden das Endgerät ca. 2 Wochen vor dem Aktivierungstermin an Ihre Installationsadresse. Bitte sorgen Sie dafür, dass dieser am Aktivierungstag am Ort der TAE bereitsteht.



Ist der Zugang des Telekom-Technikers zum Gebäude, Hausanschlusspunkt und den Geschäftsräumen gesichert?

Ist geklärt, dass der Techniker zum Aktivierungstermin Zutritt zu allen relevanten Räumlichkeiten erhält? Ist der Hausanschlusspunkt (bei TAL: APL) zugänglich? Dies können Sie i.d.R. mit der Hausverwaltung abstimmen. Ist der Geschäftsraum, in dem die TAE liegt, ebenso zugänglich? Bitte geben Sie den Namen des „Auftraggebers“ am Installationsort an, sofern dieser von Ihrer lokalen Firmierung abweicht.



Ist der O₂ Business Technikertermin vereinbart und der Zugang zu den Geschäftsräumen gesichert?

Soweit Sie bei uns den Installationsservice beauftragt haben: Wurde der Termin vereinbart? Dies erfolgt telefonisch oder per E-Mail. Ist geklärt, dass der Techniker zum Aktivierungstermin Zutritt zu allen relevanten Räumlichkeiten erhält? Der Raum, in dem das CPE montiert werden soll, muss am Tag der Montage begehbar, staubfrei und trocken sein.



Wurden Ihre Endgeräte durch Ihre(n) Techniker angeschlossen und in Betrieb genommen?

Der Techniker nimmt unseren Router am O₂ All-IP Anschluss in Betrieb und stellt sicher, dass der Anschluss reibungslos funktioniert.

Die Inbetriebnahme Ihres IP-Netzes und/oder Ihrer Telefonanlage sowie die Konfiguration dieser Endgeräte ist nicht Teil unserer Installationsdienstleistung. Da dies in der Regel durch einen IT-Mitarbeiter oder IT-Partner Ihres Unternehmens erfolgt, kennen wir weder die Modelle noch haben wir Zugriff auf die Konfigurationsoberflächen (z.B. Passwörter). Dies bedeutet, dass die Einrichtung Ihrer Telefonanlage und/oder Ihres internen IP-Netzwerks durch Ihren IT-Administrator oder eine andere von Ihnen beauftragte Person erfolgen muss.

HIER ERHALTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG:

Telefon: 0800 4110400
E-Mail: geschaeftskunden-service@telefonica.com
WhatsApp-Chat: <https://www.o2online.de/business/service/hilfe-kontakt/whatsapp-chat/>

Überreicht durch:

